

Erlangen, 28. November 2023

Erlangen und die Kunst

10. Dezember 2023 – 28. April 2024

„Eldorado der Kunst“ oder „kunstarme Stadt“? Der „Kunststandort“ Erlangen wurde im Lauf der vergangenen 100 Jahre höchst unterschiedlich wahrgenommen. Kein Wunder, hat sich die Stadt in dieser Zeit doch beträchtlich gewandelt. Ausgehend von der Kunstsammlung des Erlanger Stadtmuseums nimmt die Ausstellung „Erlangen und die Kunst“ das Verhältnis zwischen bildender Kunst und Stadtentwicklung in den Blick.

Kunst steht immer in Beziehung zu Publikum und Kritikern, Förderern und Mäzenen, Moden und Trends, Ökonomie und Politik. Geschichte und Entwicklung der Stadt Erlangen spiegeln sich in ihrem Umgang mit Kunst, aber auch in den Kunstwerken selbst. Die Ausstellung „Erlangen und die Kunst“, die ab dem 10. Dezember im Stadtmuseum Erlangen zu sehen ist, skizziert Facetten der lokalen Kunstlandschaft und beleuchtet gesellschaftliche und politische Rahmenbedingungen:

Wer gab Kunst in Auftrag und wo wurde sie ausgestellt? Wie reagierte das Erlanger Publikum auf moderne Strömungen des 20. Jahrhunderts, und wie verhielten sich lokale Künstlerinnen und Künstler dazu? Welche Rolle spielten Institutionen wie der Kunstverein, und wieso dauerte es Jahrzehnte, bis Erlangen ein eigenes Kunstmuseum hatte? Was bedeuten die Krisen der Gegenwart für die Erlanger Kunstszene und welche Herausforderungen stehen in der nahen Zukunft an?

Mit den Anfängen bürgerlicher Kunstpflege um 1900 etablierten sich in Erlangen erste Ausstellungsräume und Galerien, wie die „Kleine Pinakothek“ in der Orangerie, eine Zweigstelle der Münchner Staatsgemäldesammlung. In den 1920er Jahren avancierte die Stadt kurzzeitig zum Schauplatz aufsehenerregender – und kontrovers diskutierter – Ausstellungen moderner Kunst, ehe die Machtübernahme der Nationalsozialisten dieser Entwicklung ein jähes Ende setzte: 1933 war Erlangen eine der ersten Städte in Deutschland, in der eine „Schreckenskammer“-Ausstellung mit sogenannter „entarteter Kunst“ gezeigt wurde.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die unzerstörte Stadt Anlaufstelle für viele heimatlos gewordene Künstlerinnen und Künstler, die der Kunstszene neue Impulse gaben. Zahlreiche „Baustellenbilder“ dokumentieren das rasante Wachstum Erlangens in dieser Zeit. In den 1960er und 1970er Jahren suchte eine junge Generation nach neuen künstlerischen Ausdrucksformen und innovativen Wegen der Kunstvermittlung. Bis heute ist der Mangel an Künstlerateliers und Galerien ebenso ein Dauerthema wie der Wunsch nach einer ständigen Kunstaussstellung.

VERNISSAGE

Zur Eröffnung am Sonntag, 10. Dezember 2023 um 11 Uhr sprechen Oberbürgermeister Dr. Florian Janik, Brigitte Korn, Leiterin des Stadtmuseums sowie das Kuratorenteam des Stadtmuseums Helga Zahlaus und Andreas Thum.

BEGLEITPROGRAMM

Mittwoch, 3. Januar 2024, 14 Uhr

Kindernachmittag

mit Führung, Vorlesen und Basteln | für Kinder ab 5 Jahren
Materialkosten: 5 €

ab 7. Januar jeden Sonntag, 14–17 Uhr

Mitmachaktion für alle

Künstlerische Techniken zum Ausprobieren unter Anleitung

Sonntag, 4. Februar 2024, 11–17 Uhr

Kunst für alle. Museumsfest für die ganze Familie

mit Kurzführungen, Vorträgen, Workshops, offenen Ateliers und Mitmach-Angeboten
Eintritt frei

Sonntag, 28. April 2024, 11–17 Uhr

Finissage

mit Kurzführungen, Vorträgen, Workshops, offenen Ateliers und Mitmach-Angeboten
Eintritt frei

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

jeden Sonntag, 14 Uhr

Erlanger Kunst im Überblick – von 1900 bis heute (90 Min)

17.12. | 26.12. | 7.1. | 21.1. | 28.1. | 11.2. | 18.2. | 3.3. | 10.3. | 31.3. | 7.4. | sowie Ostermontag, 1.4.

Führungen mit dem Kuratorenteam zu Schwerpunktthemen und zur Ausstellungskonzeption

14.1. | 25.2. | 24.3. | 14.4.

Kunst im öffentlichen Raum

Touren mit unterschiedlichen Schwerpunkten zu Fuß und mit dem Rad
17.3. | 21.4. | 28.4.

BUCHBARE FÜHRUNGEN

Alle Führungen können unter 09131 86-2972 oder stadtmuseum@stadt.erlangen.de für Gruppen gebucht werden.

Die Teilnahme an den öffentlichen Führungen ist begrenzt. Um vorherige Anmeldung unter 09131 86-2300 oder stadtmuseum@stadt.erlangen.de wird gebeten.

Auf Wunsch werden die Rundgänge von einem Gebärdensprachdolmetscher begleitet (Anmeldung bis 14 Tage vor dem Führungstermin).

Für hörbeeinträchtigte Besucherinnen und Besucher steht eine mobile FM-Anlage zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Di, Mi, Fr 9 – 17 Uhr | Do 9 – 20 Uhr | Sa, So, feiertags 11 – 17 Uhr
Geschlossen: 24.12./25.12./31.12./1.1./13.2.

Eintritt

4 Euro, ermäßigt 2,50 Euro, Eintritt frei für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren
Jeden Donnerstag 17 – 20 Uhr Eintritt frei.

Stadtmuseum Erlangen

Martin-Luther-Platz 9

91054 Erlangen

Tel. 09131 / 86-2300 (Kasse)

Tel. 09131 / 86-2408 (Verwaltung)

stadtmuseum@stadt.erlangen.de

www.stadtmuseum-erlangen.de



Stadtmuseum Erlangen
10. Dezember 2023 – 28. April 2024